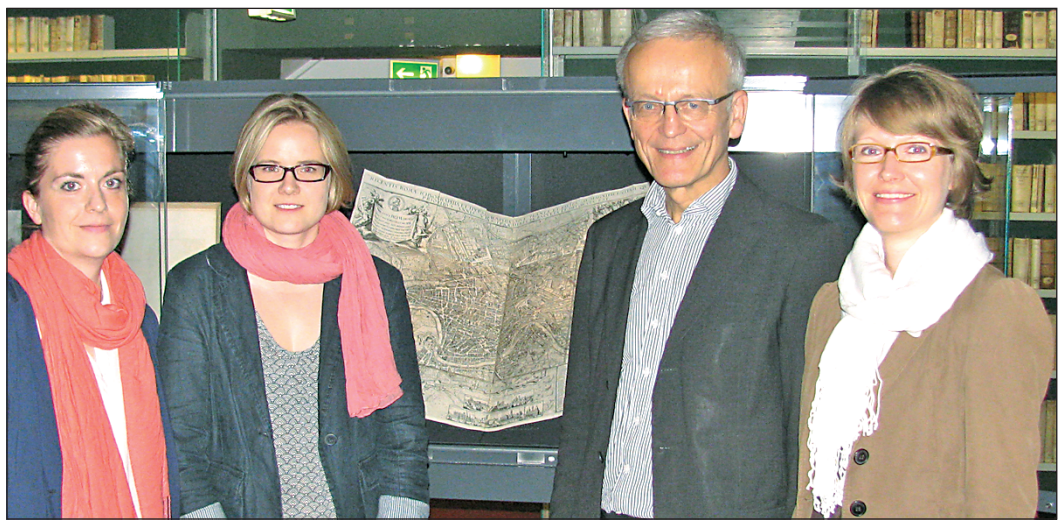
Heute um 11.30 Uhr Ausstellungseröffnung in der Herzog August Bibliothek:

Der Künstler Joachim von Sandrart und die „Teutsche Academie“



Professor Dr. Schmidt-Glintzer mit den Kuratorinnen (v. l.) Julia Kleinbeck, Carolin Ott und Christina Posselt. Nicht auf dem Bild: Kuratorin Saskia Schäfer-Arnold. Foto: Burgdorf

Wolfenbüttel. In der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek wird heute um 11.30 Uhr eine neue Ausstellung mit dem Titel „Unter Minervas Schutz. Bildung durch Kunst in Joachim von Sandrarts Teutscher Academie“ eröffnet.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen der Künstler Joachim von Sandrart (1606-1688), einer der erfolgreichsten deutschen Maler des 17. Jahrhunderts, und seine drei Prachtbände der „Teutschen Academie“, die in den Jahren 1675 bis 1680 in Nürnberg erschienen sind. In deutscher Sprache trug er darin quasi alles verfügbare Wissen zeitgenössischer Kunst, Malerei und Architektur zusammen. Darüber hinaus findet man darin ein umfangreiches Wissen über antike und moderne Künstler, die er in Porträts und biographischen Beschreibungen vorstellt, sowie Abhandlungen zu Kunstsammlungen des 17. Jahrhunderts bis hin zu Passagen über antike Mythologie und Ikonographie. „Die Bände bilden wichtige Quellen für barockes Kunstschaffen in Deutschland“, fasst es Julia Kleinbeck, eine der Kuratorinnen zusammen. Unter der Leitung von Anna Schreurs (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) zeichnen Kleinbeck, Carolin Ott (beide Kunsthistorisches Institut Florenz) sowie Christina Posselt und Saskia Schäfer-Arnold (beide Goethe-Universität Frankfurt) für die Ausstellung verantwortlich.

Die Kuratorinnen haben auch die Online-Edition bearbeitet, ein Pionierwerk mit vielen Zusatzinformationen, in dem man sowohl die Originalseiten der Bände durchblättern, als auch beispielsweise gezielt nach Orten, Bildern oder Künstlern suchen und entdecken kann, was bislang in den Archiven schlummerte – und zwar für jedermann (be)greifbar. Sie ist in dieser Form eine einzigartigen Quelle für die Kunst- und Kulturgeschichte des 17. Jahrhunderts.

„In der Ausstellung geht es nicht nur um Malerei, sondern auch um Architektur, Kunst und Gestaltung, zu sehen in der Professionalisierung und Kreativität des 17. Jahrhunderts“, sagt Schmidt-Glintzer. Die Ausstellung zeigt Einblicke in das Werk, stellt Bezüge zu seiner Entstehung her und zeichnet den facettenreichen Lebensweg des Autors nach, dessen Werk durch viele Reisen in zahlreiche Kunstmetropolen von europäischer Dimension ist.

Zu sehen sind unter anderem Leihgaben aus der Bayerischen Staatsbibliothek München und aus dem Herzog-Anton-Ulrich-Museum in Braunschweig. „In der Ausstellung erleben wir ein Jahrhundert, das in vielerlei Hinsicht auch heute von Bedeutung ist. Sie zeigt vieles, was in dieser Qualität sonst nicht zu sehen ist“, betont Schmidt-Glintzer. Die Ausstellung öffne den Horizont des Betrachters zum besseren Verständnis von Kunst, sagt er.

Die Bände, die von einer großen Wertschätzung für die Kunst der Antike zeugen, basieren vornehmlich auf einen Romaufenthalt des Malers. Sie sind reich mit Kupferstichen illustriert und zeigen unter anderem zeitgenössische Romansichten, Künstlerporträts sowie Beispiele antiker Architektur und Skulptur, die Sandrart in seinen Abbildungen häufig „verlebendigt“ hat, so Ott.

Den Eröffnungsvortrag hält Anna Schreurs (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg). Zu sehen ist die Ausstellung in der Augusteerhalle, in der Schatzkammer und im Kabinett bis 24. Februar 2013. sb

Kinderkleiderbörse Größe140 bis 182 in der EFB

Wolfenbüttel. Am 8. September findet von 9.30 bis 12.30 Uhr die beliebte Börse in den Räumen der Evangelischen Familienbildungsstätte, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1a, statt. Angeboten wird wieder ein großes Sortiment an Herbst- und Winterkleidung in den Größen 140 bis 182. Die Kleidung ist übersichtlich nach Größen in verschiedenen Räumen sortiert. Wer modisch und gut erhaltene Artikel zum Verkauf anbieten möchte, kann diese am Freitag, 7. September, von 14 bis 19 Uhr abgeben. Vereinzelt werden noch Börsenhelfer aufgenommen. Kein Eintritt! Nähere Infos unter 0175/ 1425657.

Weitere Börsentermine zum Vormerken:

15. September Kinderkleiderbörse Gr. 104 bis 134; 29. September Kinderkleiderbörse Gr. 50 bis 98; 13. Oktober Frauenkleiderbörse; 17. November Spielzeugbörse.

Red Bull verleiht Flügel, so auch mit Justus Bieber, der den 4. Platz im A-Springen erritt.

Elegante Pferde und Reiter sieht man bei den Dressurprüfungen. Hier kommt es auf Haltung an. Foto: Burgdorf

Auch heute noch Gutsparkturnier der Reitsportgemeinschaft Asse in Groß Denkte:

Hochwertige Spring- und Dressurprüfungen zu sehen

Groß Denkte. Ganz im Zeichen des Reitsports steht an diesem Wochenende Groß Denkte, wo die Reitsportgemeinschaft Asse zum 14. Mal ihr traditionelles Gutsparkturnier durchführt. Mit insgesamt rund 500 Starts gestern und heute auf fast 300 Pferden dürfte das Turnier die größte reitsportliche Veranstaltung für den reiterlichen Nachwuchs in der Region sein. Auch heute dürfen sich die Besucher im herrlich angelegten Gutspark mit seinem alten Baumbestand wieder auf interessante und hochwertige Dressur- und Springprüfungen freuen.

Wie zweiter Vorsitzender Hajo Hofrichter betont, ist das Denkter Turnier für seine Jugend- und Nachwuchsarbeit über die Grenzen Wolfenbüttels hinaus bekannt, bietet es doch vor allem jungen Reiterinnen und Reitern die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das Turnier, so Hofrichter, spiegele auch die Philosophie der Reitsportgemeinschaft Asse wider, die sich die Kinder- und Jugendarbeit auf die Fahnen geschrieben hat, nicht zuletzt mit erschwinglichen Beiträgen, die Dank zahlreicher Sponsoren möglich werden. Außerdem konnten Dank des neuen Vorsitzenden Wolf-Dieter Martin die Bedingungen für die Reiter optimiert werden.

Der Verein zählt derzeit 150 Mitglieder, davon rund 120 Kinder und Jugendliche. Und der Vereinsjugend wird viel geboten. So gibt es beispielsweise eine Jungenabteilung mit Reitern zwischen acht und zwölf Jahren, die sich, anders als Mädchen, gern ins Gelände aufmachen. In den Ferien konnten die Jugendlichen in der Reithalle zelten oder im Stall übernachten. Darüber hinaus bietet der Verein montags ab 19.30 Uhr eine neue Gruppe für berufstätige Anfänger oder Wiedereinsteiger an, die beim Reitsport nach der Arbeit Stress abbauen können.

An diesem Wochenende helfen besonders auch die jungen Reiter gerne bei der Durchführung des Turniers mit. Am heutigen Sonntag ist noch einmal mit einem großen Besucheransturm zu rechnen. Bereits seit 9 Uhr laufen verschiedene Dressur- und Springprüfungen, wobei der Dressurreiter-Wettbewerb um 16 Uhr und die Springprüfung Klasse L um 17 Uhr sicherlich zu den Höhepunkten zählen werden. Für das leibliche Wohl der Besucher ist rund um die Plätze gesorgt. sb

Verantwortliche, Organisatoren und ein Teil der Richter des Turniers. Von links: Hajo Hofrichter, Martina Barnstorf-Brandes, Claudia Illing, Vorsitzender Wolf-Dieter Martin, Svenja Rosenblath, Thomas Hirlemann, Evelin Scholz und Gundula Fischer. Fotos (2): Schmidt

Birte Werner Foto: Ilja Mess

Thomas Lang Foto: Volker Beushausen

Neue Programmleiterin Theater startete gestern:

Bundesakademie wieder in voller Besetzung

Wolfenbüttel. Seit 1. September ist das Team der Bundesakademie wieder komplett. Dr. Birte Werner wird die Nachfolge von Thomas Lang als Programmleiterin Theater übernehmen. Thomas Lang, der über 14 Jahre den Programmbereich Theater an der Bundesakademie für kulturelle Bildung sehr erfolgreich geleitet hat und das Angebot durch seine hervorragende Szenekenntnis und eigene Seminarangebote sowie Fachtreffen mit viel Sachverstand und auch Professionalität geprägt hat, wurde Ende Juli 2012 in den Ruhestand verabschiedet. Das Team der Bundesakademie dankt Thomas Lang für die jahrelange gemeinsame Arbeit und freut sich auch zukünftig über die eine oder andere Kooperation.

Mit Dr. Birte Werner hat die Bundesakademie eine ebenso engagierte und kompetente Nachfolgerin gefunden. Nach einem Studium der deutschen Philologie und Kunstgeschichte in Göttingen und Perugia/Italien sammelte sie Forschungs- und Lehrerfahrung an verschiedenen Universitäten und Weiterbildungseinrichtungen und war gleichzeitig künstlerisch im Theaterbetrieb aktiv. Zuletzt begleitete die gebürtige Wolfenbüttelerin zahlreiche Produktionen als Dramaturgin am Theater Konstanz und Theater Heilbronn.

Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand, die Direktorin der Bundesakademie, ist der Ansicht: „Wir freuen uns, Frau Dr. Birte Werner als neue Kollegin begrüßen zu dürfen und sind froh, sie für die Programmleitung Theater gewonnen zu haben. Frau Werner vereint nicht nur exzellente fachliche Kenntnis mit reichen Erfahrungen in Lehrsituationen, sondern bringt einige Ideen mit, unter anderem der interdisziplinären Arbeit an der Bundesakademie neue Impulse zu geben.“

Studienkreise verschenken Hausaufgabenplaner mit interaktiver App:

Anzeige

Lernen als multimediales Erlebnis

Königslutter, Wolfenbüttel, Schöningen. Mit dem Schulstart halten auch die Hausaufgaben wieder Einzug in den Alltag jedes Jugendlichen. Damit vom ersten Schultag an keine Aufgaben in Vergessenheit geraten, gibt das Nachhilfeinstitut Studienkreis auch in diesem Jahr seinen beliebten Hausaufgabenplaner heraus. Die Neuauflage wartet mit einer ganz besonderen Überraschung auf. Denn im Heft steckt der virtuelle Mitschüler Benni. Der pfiffige Comicheld wird mithilfe einer Smartphone-App zum Leben erweckt und stellt in sechs Szenen dar, warum Englisch lernen unterhaltsam und sinnvoll ist. Den Hausaufgabenplaner gibt es ab sofort kostenlos in den Studienkreisen in Königslutter, Wolfenbüttel und Schöningen – solange der Vorrat reicht. Die zugehörige App ist gratis und kann von den gängigen Plattformen für die Apple- und Android-Betriebssysteme heruntergeladen werden.

Hinter Bennis Auftritten steht „Augmented Reality“, zu Deutsch: „erweiterte Realität“. Diese Technik ermöglicht es, Bilder, Plakate oder Videos mit computergenerierten Zusatzinformationen zu versehen. So entstehen im Studienkreis-Hausaufgabenplaner aus zweidimensionalen Zeichnungen dreidimensionale Figuren, die Geräusche produzieren und sprechen.

Außerdem enthält die App die englische Grammatik zum Nachschlagen und ein rasantes Englisch-Quiz. Wer möglichst viele englische Redewendungen richtig und schnell übersetzt, verbessert auf spielerische Weise seine Sprachkenntnisse und kann seinen Freunden den Highscore auf Facebook mitteilen.

Der Hausaufgabenplaner hilft Schülern, im neuen Schuljahr den Überblick zu behalten. In das Kalendarium werden die täglichen Hausaufgaben und wichtige Termine eingetragen. Dazu gibt es Stundenpläne, einen Notenplaner und eine Ferienübersicht über das komplette Schuljahr. Die wichtigsten Rechtschreibregeln sowie eine Formelsammlung für Algebra und Geometrie sind übersichtlich zusammengefasst.

Kontakt:

Studienkreis Königslutter, Christiane Konopatzki, Am Markt 12, 38154 Königslutter, Telefon: 05353/ 8689, Beratung: Mo.-Fr. 14 bis 17 Uhr, E-Mail: koenigslutter@studienkreis.de, Internet: http://www.nachhilfe.de/koenigslutter.html.

Studienkreis Wolfenbüttel, Lieselotte Hartlich/Anja Hartlich, Kanzleistr. 20, 38300 Wolfenbüttel, Telefon: 0 53 31/29 82 57, Beratung: Mo.-Fr. 14 bis 17 Uhr, E-Mail: wolfenbuettel@studienkreis.de, Internet: http://www.nachhilfe.de/wolfenbuettel.html.

Studienkreis Schöningen, Christel Kimmel, Markt 23, 38364 Schöningen, Telefon: 0 53 52/93 75 75, Beratung: Mo.-Do. 14 bis 17 Uhr Fr. 11 bis 13 Uhr, E-Mail: schoeningen@studienkreis.de, Internet: http://www.nachhilfe.de/schoeningen.html.